



Swiss Texas Longhorn Association gegründet Nach Zuchterfolg jetzt Verbandsgründung

Am 1. August 2005 ist die Swiss Texas Longhorn Association (STLA), der Zuchtverband für Rinder der Rasse Texas Longhorn, als Verein gegründet worden. Es ist dies in Europa der erste Zuchtverband für diese Rasse. Die STLA hat zum Ziel, landesweit die tier- und umweltgerechte Zucht und Produktion der Rinderrasse zu fördern.

Am 1. August 2005 fand die Gründungsversammlung der Swiss Texas Longhorn Association (STLA) als Verein in Buus/BL statt. Die STLA ist der erste Zuchtverband für die Rinderrasse Texas Longhorn in Europa. Dass das Datum auf den Geburtstag der Eidgenossenschaft fiel, war gewollt. Die Gründer dokumentieren damit die Verbundenheit ihrer Tätigkeit zu ihrer Heimat.

Der Verband fördert landesweit die tier- und umweltgerechte Zucht und Produktion der für die Schweiz neuen Rinderrasse Texas Longhorn. Informationsaustausch und Weiterbildung der Mitglieder sind zentrale Aufgaben des Verbandes. Es werden Normen und Richtlinien, welche die Qualität der Zucht und Vermarktung betreffen, ausgearbeitet und erlassen. Ebenso betreibt der Verband Öffentlichkeitsarbeit und vertritt die Verbands- und Mitgliederinteressen gegenüber in- und ausländischen Partnern, Behörden und Berufs- oder Fachorganisationen. Mitglieder können Viehzüchter und andere interessierte Personen werden.

Urs Weiss, Züchter und erster designierter Präsident der STLA, umschreibt die Ziele des Verbandes so: „Die in der Schweiz noch relativ unbekannt Rinderrasse der Texas Longhorn hat ein riesiges Potenzial. Mit dem Verband wollen wir von Anfang an die Qualität von Zucht und Vermarktung sicherstellen.“

Buus, 3. August 2005

Die Rinderrasse der Texas Longhorn entwickelte sich in Amerika, wo sie sich optimal der rauen Gegend anpasste. Die langen Hörner bildeten sich wegen der Dornen und Büsche des Wilden Westens. Um 1900 war die Rasse vom Aussterben bedroht, da sie mit anderen eingewanderten Rassen gekreuzt wurde. Im Jahre 1927 wurden die Texas Longhorns in Oklahoma und Nebraska unter Schutz gestellt und 1964 wurde in Amerika die erste Züchtervereinigung gegründet. Heute umfasst das Herdebuch mehrere tausend Tiere.

Die Texas Longhorns haben sowohl punkto Zucht als auch Fleischproduktion ein grosses Potenzial. Der niedrige Cholesterin-Fettgehalt und der sehr tiefe Kalorienwert begünstigen eine gesundheitsbewusste Ernährung. Die Tiere sind sehr intelligent und lernfähig, und werden teilweise sogar geritten und eingespannt.

Am 11. November und am 24. Dezember 2004 wurden die ersten beiden Zuchterfolge Europas gefeiert. Die beiden in der Schweiz geborenen Jungtiere, ein Kuh- und ein Stierenkalb, stammen aus bester, aber unterschiedlicher Abstammung in Amerika und können deshalb direkt für die weitere Zucht eingesetzt werden.

Auskünfte erteilt:

Urs Weiss
Präsident STLA
+41 79 685 16 56
urs.weiss@stla.ch

www.stla.ch